Blickpunkt Niedersachsen

Mitgliederzeitung der Deutschen Steuer-Gewerkschaft - Landesverband Niedersachsen **Oktober 2015/Nr. 111**

Inhalt

Seite 3
Bericht aus BPR/HPR

Seite 4
Deutschlandturnier der Finanzämter

Seite 5
OV OFD in der Geisterstation

Seite 6
Impressionen „Tag der Steuergerechtigkeit"

Seite 7
Bezirksversammlung H

Seite 8
- Bezirksversammlung OL
- KONSENS-Seminar

Seite 9
Meinungsaustausch mit Vorsteher/innen

Seite 10
- Nachruf G.Jaenicke
- TaxRider-Ausritt

Das 41. Deutschlandturnier der Finanzämter findet vom 08.09. - 10.09.2016 in Neuss statt.

Wir bitten alle Interessierten, sich **bis zum 31. Januar 2016** bei Andreas Franke (andreas.franke@fa-h-l2.niedersachsen.de) oder Rita Bohlinger (rita.bohlinger@fa-h-l2.niederschsen.de) zu melden. Eine spätere Meldung kann nicht berücksichtigt werden. Für evtl. Rückfragen stehen unsere beiden Mitglieder ebenfalls zur Verfügung.
Die Startgelder werden nur noch für Mitglieder vom Landesverband getragen.

BP_1015.indd 1 22.10.2015 22:57:18

Der Landesvorsitzende

Angemerkt ...

Steuergerechtigkeit – eine Utopie ?
Steuerungerechtigkeit – die Realität?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 30. September ist ab 2015 der Tag der Steuergerechtigkeit. Mit diesem Aktionstag wollen wir künftig die Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Kampf für Steuergerechtigkeit aufrufen. Seit 1954 gab es den Tag der Deutschen Einheit. An ihm gedachte man erstens des Unrechts des 17. Juni 1953 und wollte zweitens an die verfassungsrechtlich verankerte politische Zielsetzung erinnern. In den 80iger Jahren glaubten nur noch wenige an die Erreichung dieses Zieles. Vor 25 Jahren wurde der Verfassungsauftrag erfüllt.

Das im Grundgesetz verankerte Rechtsstaatsgebot schreibt eine Besteuerung nach Gesetz und Recht vor, nicht grüne Wochen. Viele halten Steuergerechtigkeit für eine Utopie. Lassen Sie uns aus den Erfahrungen der jüngeren Geschichte lernen: Nichts ist utopisch, nichts ist unmöglich. Kämpfen Sie mit uns für die Umsetzung des Verfassungsgebots der Steuergerechtigkeit.

Als Voraussetzung hierfür benötigen wir verständliche Normen und eine angemessene Personalausstattung. Da wir von beiden Prämissen meilenweit entfernt sind, werden mögliche Steuereinnahmen nicht realisiert. Die öffentlichen Haushalte wären ausgeglichen oder erheblich geringer verschuldet, wäre die Besteuerung konsequent nach Gesetz und Recht erfolgt.

In Schleswig-Holstein droht eine Erhöhung der Verschuldung des Landes um 50 % (circa 15 MRD Euro) durch dien Problemfall HSH Nordbank, Niedersachsen muss mit erheblichen Steuereinnahmeausfällen durch den VW-Skandal rechnen. Gerade jetzt benötigen wir eine starke Finanzverwaltung, die alle Einnahmemöglichkeiten ausschöpft. Nicht Ausgabenkürzung, sondern Einnahmerealisierung bedeutet soziale Gerechtigkeit.

Zwei große Gesetzesvorhaben stehen vor dem Abschluss: das Landesbesoldungsgesetz und das Personalvertretungsgesetz.

Die schleswig-holsteinische DSTG kann sich über ihren großen Erfolg der Anhebung des 2. Einstiegsamtes der 1. Laufbahngruppe nach A 7 freuen. Ich wiederhole meine Forderung nach Anhebung aller Einstiegsämter um eine Besoldungsgruppe. Nur so kann der öffentliche Dienst in Niedersachsen konkurrenzfähig bleiben und attraktiv werden.

In Schleswig-Holstein erhalten alle Beamtinnen und Beamten für jedes Kind eine jährliche Sonderzahlung von 400 Euro. Ich appelliere an die Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages, diese Regelung auch in Niedersachsen umzusetzen. Es ist sozial- und gesellschaftspolitisch unvertretbar, zwischen 1. und 2. Kind einerseits und weiteren Kindern andererseits zu differenzieren. Wir fordern die Gleichbehandlung aller Kinder.

Personalräte sind die Interessenvertreter aller Beschäftigten. Sie sind nicht der Gegner, sondern das Fundament einer modernen Verwaltung. Ein sachlicher Personalrat, der von der Verwaltungsspitze eingebunden wird, ist der Garant eines guten Betriebsklimas. Die Personalräte meiner Gewerkschaft wollen keine Konfrontation, sondern konstruktiv zur Lösung von Problemen beitragen. Sie beteiligen sich auf vielfältige Weise an der Fortentwicklung unserer Verwaltung, zum Beispiel im Gesundheitsmanagement und in Projekt- und Arbeitsgruppen. Die Politik erkennt die Bedeutung der Personalräte an und vergrößert u.a. den Katalog der Mitwirkungsrechte. Mehr Rechte haben mehr Pflichten zur Folge. Eine Aufgabenvermehrung bedeutet mehr Zeitaufwand. Diesem wurde in dem Entwurf des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes nicht Rechnung getragen. Durch den Personalabbau verringern sich die möglichen Freistellungen, weil diese von der Beschäftigtenzahl der Behörde abhängen. Ich fordere die Abgeordneten des Landtages auf, entweder die Freistellungen entsprechend der Aufgabenerhöhung anzuheben oder die Befreiung für alle Personalratsmitglieder zu erhöhen. Nur dann sind die Personalräte in der Lage, weiterhin erfolgreich für den öffentlichen Dienst und das Land Niedersachsen wirken zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Thorsten Eichenauer

BP_1015.indd 2 22.10.2015 22:57:20

Bericht über aktuelle Themen

Bericht aus dem BPR (Finanzen)

BPR setzt die Ausgabe von Haushaltsmittel durch

Der Haushalt sieht in jedem Jahr unter Titelgruppe 75, Titel 427 75 - 5 Mittel für die Einstellung von Vertretungs- und Aushilfskräften vor. Diese Gelder können nicht in Dauerarbeitsstellen umgewandelt werden, sondern erlauben nur die Verwendung für befristete Arbeitsstellen bis zum Ende eines jeden Jahres. Die befristete Aufstockung von bereits bestehenden Teilzeitarbeitsverhältnissen gilt tarifrechtlich als Einstellung und wird ebenfalls aus diesem Titel bedient. Werden die veranschlagten Mittel nicht ausgegeben, dürfen nach der Landeshaushaltsordnung lediglich 80 % der nicht verausgabten Mittel auf das nächste Jahr übertragen werden.

Der BPR (Finanzen) hat die Verausgabung der veranschlagten Haushaltsmittel in ständigen Gesprächen immer wieder eingefordert. Nach dem heutigen Stand ist es in diesem Jahr durch die jetzt eröffnete Möglichkeit der Arbeitszeitaufstockung für einige unserer tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen gelungen, die Mittel in Gänze aufzubrauchen.

Online-Test an den Start gegangen

Bewerberinnen und Bewerber, die in den Finanzämtern ihre Ausbildung als Steuer-, bzw. Finanzanwärter/innen beginnen möchten, hatten bisher einen Test in Papierform zu absolvieren. Seit diesem Jahr ist der Online-Test an den Start gegangen. Er ersetzt den bisherigen Papiertest. Die vielleicht zukünftigen Kolleginnen und Kollegen können jetzt den Test, der ihnen über einen Link an ihre angegebene EMail-Adresse übermittelt wird, von zu Hause durchführen. Wie auch bisher, gibt es eine gewisse Zeitvorgabe, um die gestellten Aufgaben zu erledigen. Die Auswertung des Tests erfolgt über die Firma, die diesen Test ausgearbeitet hat und diesen auch ständig aktualisiert. Die Ergebnisse werden dem einstellenden Finanzamt sofort und komprimiert übermittelt. Von dort aus wird das Einstellungsverfahren mit Vorstellungsgesprächen weiter geführt. Für 2016 ist die Einstellung von insgesamt 418 Steuer- und Finanzanwärtern/innen incl. 57 Soldatinnen und Soldaten beabsichtigt. Insgesamt werden ca. 2.500 Online-Tests durchgeführt. Einige Mitglieder des BPR (Finanzen) erhielten die Möglichkeit, den Online-Test in einer Demoversion durchzuführen und sich ein eigenes Bild zu machen.

Bericht aus dem HPR (Finanzen)

Struktur der Finanzämter

Aufgrund der Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes vom 20.05.2015 „Prüfung der aktuellen Strukturprobleme niedersächsischer Finanzämter“ ist das Finanzministerium durch den Landtag aufgefordert worden, die Struktur der niedersächsischen Finanzämter, insbesondere unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung, grundlegend zu überprüfen. Hierzu hat das Finanzministerium eine Arbeitsgruppe einberufen, in der neben Vorstehern aus drei Finanzämtern, Vertretern der OFD Niedersachsen und des Ministeriums, der Gleichstellungsbeauftragten und der Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (Finanzen)auch zwei Mitglieder des HPR (Finanzen) vertreten sind. Diese Aufgabe nehmen Veronika Deppe als Vorsitzende und Markus Plachta als einer der stellvertretenden Vorsitzenden war.

Beim ersten Treffen am 21.09.2015 wurden die grundlegenden Arbeitsfelder festgelegt, die in den kommenden Sitzungen zu diskutieren sind. Unter anderem sind die Größen von Finanzämtern und einzelnen Arbeitsbereichen zu untersuchen, die demografische Entwicklung in den Regionen sowie der Einfluss der technischen Entwicklung. Auch die Bewerbersituation im Land wird in die Betrachtung mit einfließen.

Ein erster Zwischenbericht soll dem Landtag im Herbst 2016 vorgelegt werden. Es sollen langfristige und nachhaltige Lösungen gefunden werden. Die Bevölkerung wird bedingt durch die Demografie weniger werden, die Struktur der Finanzämter auch im Hinblick auf die fortschreitende Automation muss sich darauf ausrichten. Diesem erforderlichen Prozess wird sich die Personalvertretung nicht verschließen und ihn konstruktiv begleiteten. „Schnellschüsse“ – weder zeitlich noch inhaltlich - helfen hier nicht weiter, sie sind aber auch seitens der Verwaltung nicht zu erwarten.

BP_1015.indd 3 22.10.2015 22:57:21

Das Deutschlandturnier der Finanzämter

In diesem Jahr fand das Deutschlandturnier der Finanzämter vom 03. bis 05. September 2015 in Koblenz statt. Rund 2000 Sportler aus der ganzen Bundesrepublik trugen ihre Wettkämpfe in den Sportarten Fußball, Tennis, Tischtennis, Bowling, Schach, Volleyball und Kegeln aus.

Für Niedersachsen gingen in diesem Jahr insgesamt 118 Kolleginnen und Kollegen an den Start. Alle niedersächsischen Teilnehmerinnen/Teilnehmer zeigten in ihren Sportarten sehr gute bis hervorragende Leistungen. Viele unserer Sportlerinnen und Sportler landeten auf vorderen Plätzen, wobei aber auch der olympische Gedanke vorhanden war.

Hervorzuheben ist die sensationelle Leistung der Tischtennis-Mannschaft der Herren, die Deutscher Meister wurden. Herzlichen Glückwunsch!

Im Fußball vertrat die Spielgemeinschaft Emsland (Lingen/Papenburg) als Niedersachsenmeister 2014 unser Bundesland. In der Vorrunde erreichte die Mannschaft einen Sieg, ein Unentschieden und zwei Niederlagen, verpasste leider dadurch die Finalrunde und spielte dann in der Trostrunde.

Beim Schach belegte unser Niedersachsen-Team Platz 10 von 21 Mannschaften. In der Einzelwertung kamen Marco Dittmann (FA Hannover-Nord) und Uwe Daleszynski (OFD Niedersachsen) auf die Plätze 14 bzw. 25 von insgesamt 46 Spielern.

Wie im Vorjahr starteten wieder 2 Volleyballmannschaften aus Niedersachsen, Das unerfahrene Team II schied leider in der Vorrunde aus; dagegen erreichte das Team I souverän mit 3 Siegen die Finalrunde. Im Achtelfinale verlor die Mannschaft dann sehr knapp mit 15:17 und 14:15 gegen den späteren Finalteilnehmer aus München.

Die Tischtennismannschaft der Herren aus Niedersachsen war mit Patrick Schöttelndreier (FA Hannover-Nord), Patrick Meyer und Andre Ahlshut (FA Holzminden) nicht zu schlagen. Gegen die Hessen waren im Endspiel alle Spiele hart umkämpft. Das Doppel und die Einzel mussten über 5 Sätze gespielt werden, bis die Entscheidung zugunsten von Niedersachsen ausfiel und die Deutsche Meisterschaft errungen wurde. Außerdem erreichte das zweite Tischtennisteam einen guten 5. Platz. Ebenfalls auf den ausgezeichneten Platz 5 landete im

Einzelwettbewerb der Kollege Schöttelndreier.

Die Bowling-Damenmannschaft schaffte im Turnier einen sehr guten 6. Platz und die Herrenmannschaften landeten auf den Plätzen 8, 10, 16, 19 und 25. Im Einzelwettbewerb der Damen haben die Besten aus Niedersachsen die Plätze 23, 26 und 42 sowie bei dem Einzelwettbewerb der Herren die Plätze 8, 22 und 24 erreicht.

Die Drachenbootrennen hatten wie immer ihre eigene bunte Ausstrahlung und Atmosphäre. Unser Team aus Westerstede verpasste sehr knapp den Einzug in die Finalrunde der besten 8 Boote. Aber mit der starken Leistung und dem Platz 9 können die „Drachen“ mehr als zufrieden sein.

BP_1015.indd 4 22.10.2015 22:57:24

Bei der Sportart Laufen 10 km der Herren stand der Kollege Christian Leben (FA Hannover-Land II) als Zweitbester auf dem Siegerpodest. Zu seiner sehr schnellen Laufleistung von 35 Minuten und 47 Sekunden gratulieren wir ganz herzlich. Ferner kam Fabian Köster (FA Hannover-Land I) auf Platz 22.
Unsere Skatmannschaft hat erfolgreich Platz 7 von 18 Mannschaften erreicht. Im großen Einzelwettbewerb landete unter anderem Lutz Böneke (FA Delmenhorst) auf Platz 5, Eckart Müller (OFD Niedersachsen) auf Platz 40, Detlef Peschel (OFD Niedersachsen) Platz 45 und Günter Brunken (FA Westerstede) auf Platz 52.
Beim Kegeln kam unsere niedersächsische Mannschaft bei einem Feld von 15 Mannschaften auf einen ausgezeichneten 4. Platz. Im Einzel belegten die Herren unter anderem Platz 10 mit Wolfgang Heckmann (FA Cloppenburg), Platz 15 mit Horst Lüders und den Platz 20 mit Matthias Stiefeling (FA Lüneburg). Bei den Damen wurde ebenfalls der Platz 10 mit Bernadette Schmidt (FA Quakenbrück) erkegelt.
Die Sportlerinnen und Sportler werden um Verständnis gebeten, dass hier nicht alle Platzierungen und Namen genannt werden können. Wir bedanken uns bei unseren Niedersachsen für ihren engagierten, kämpferischen, sportlichen und fairen Einsatz und Auftreten bei diesem Sportfest 2015! Außerdem bedanken wir uns bei dem Organisationsteam aus Koblenz für eine vorbildliche Organisation sowie eine reibungslose Durchführung des Deutschlandturniers 2015.

Ortsverband OFD Hannover

OV OFD in der Geisterstation

Ein Bahnhof ist in der Regel eher selten ein Ausflugsziel – nicht so in Hannover. Hier gibt es ein paar verborgene Ecken zu entdecken, so dass sich 20 Mitglieder des örtlichen OFD-Verbandes Anfang September bei bestem Wetter „unterm Schwanz“ trafen. Der kundige Guide führte uns zunächst um und dann durch den Bahnhof und brachte uns dabei die Geschichte von Hannover im Allgemeinen und vom Bahnhof im Speziellen näher. Auch durften die Anekdoten nicht fehlen, wie beispielsweise, dass sich König Ernst August zunächst gar nicht vorstellen konnte, dass jemand schneller als mit einer Kutsche reisen wolle.
Am Ende der Führung ging es dann in die sogenannte „Geisterstation“. In den 1970er Jahren wurde im Vorgriff auf geplante Tunnelstecken der U-Bahn eine Station gebaut, die unterhalb der bekannten U-Bahnstation liegt. Diese befindet sich seit 40 Jahren im Rohbau und wird wohl nie in Betrieb gehen. Über provisorische Treppen und bei schummrigem Licht ging es für uns ganz tief in den Untergrund. Geister gibt es dort unten allerdings keine.
Beeindruckt von den Erlebnissen ließ ein Teil der Gruppe den Abend in einem nahe gelegenen Biergarten ausklingen. Dort wurden dann auch schon Pläne für den Ausflug im nächsten Jahr geschmiedet.

BP_1015.indd 5 22.10.2015 22:57:25

Tag der Steuergerechtigkeit Impressionen

Bezirksversammlung am 14.09.2015

Der Sitzungssaal des Finanzamts Hannover-Nord war am 14.09.15 Schauplatz der Bezirksversammlung des DSTG-Bezirks Hannover. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Bezirksausschussvorsitzenden Andreas Grundmann stellte der Landesvorsitzende Dr. Thorsten Eichenauer die zur Beschlussfassung beim nächsten Landesverbandstag vorgesehenen Satzungsänderungen vor. Den wesentlichen Schwerpunkt wird dabei die Stärkung der Ortsverbände bilden. Hierzu sollen die Bezirksausschüsse aufgestockt und mit zusätzlichen Betreuungsaufgaben ausgestattet werden.

Außerdem ist geplant, neben VertreterInnen der übrigen Organe zukünftig sämtliche Bezirksausschuss-Mitglieder in den Landesvorstand einzugliedern. Schließlich werden wir der Demografie gerecht und eine DSTG-Seniorenvertretung zusätzlich verankern.

Der Vorsitzende der Wahlvorbereitungskommission Wilhelm Bufe erläuterte im Anschluss die von diesem Gremium erarbeiteten Vorschlagslisten für die Wahlen zu den Stufenvertretungen im Jahr 2016. Die DSTG wird für den Bezirkspersonalrat 58 Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen schicken können, und für den Hauptpersonalrat werden es insgesamt 54 sein. Bis auf einen einzigen Positionstausch auf Anregung der betroffenen Bewerber sprachen sich die Anwesenden für die Annahme desausgewogenen Kommissionsvorschlages aus. Nach dem folgenden Votum des Bezirksausschusses Oldenburg wird die Ortsverbandsvorsitzendenkonferenz im November dann endgültig entscheiden. Lt. weiterer Kommissionsempfehlung ist Thorsten Balster (FA Vechta) als neuer DSTG-Landesvorsitzender vorgesehen. Er stellte sein Konzept für die zukünftige Gewerkschaftsarbeit vor und erläuterte außerdem, wie sich der LV Niedersachsen am bundesweiten „Tag der Steuergerechtigkeit“ am 30.09.15 beteiligen wird. Nach entsprechenden Anfragen bildete ein Meinungsaustausch über die derzeit noch völlig ergebnisoffenen Überlegungen zur Struktur der Finanzämter und zum Prüfungsamt Hannover den Abschluss.

BP_1015.indd 7 22.10.2015 22:57:29

Bezirksausschuss Oldenburg

Bezirksversammlung am 17.09.2015

Die Vertreter der Ortsverbände trafen sich, um ihre Empfehlungen hinsichtlich der Bewerberlisten an die Wahlvorbereitungskommission abzugeben.
Sehr viele der Kandidatinnen und Kandidaten waren gekommen, um sich dem Gremium vorzustellen und ihre Kandidatur zu begründen. Leicht gemacht haben die Oldenburger sich ihre Auswahl nicht. Eine Reihung bei vielen guten Bewerbern mit verschiedenen Talenten aufzustellen, kann nicht leicht fallen – ja, man man darf es sich auch nicht einfach machen. So bleibt es Aufgabe der Kommission, einen endgültigen Vorschlag für die Ortsverbandsvorsitzendenkonferenz zu erstellen.
Gut war es, dass sich die Kollegen Thorsten Balster und Markus Plachta ausführlicher vorgestellt haben. Schließlich geht es um die Zukunft in unserer Gewerkschaft. Wichtig war auch die Vorstellung von Reiner Küchler für den Tarifbereich.
Kollege Küchler sprach es aus: Wenn es keinen Tarif mehr geben würde, würde das Zusammenspiel im Amt nicht mehr funktionieren. Alle Kandidaten machten deutlich: ein Team wird sich den Aufgaben der Zukunft stellen.
Der neueste Entwurf der Satzungsänderung wurde durch den Landesvorsitzenden vorgestellt und erläutert. Seinen Ausführungen konnten alle Teilnehmer folgen.
Eine Bitte von mir an alle Ortsverbände: Unterstützt die Personalräte bei der Findung der Wahlvorstände und startet jetzt diese Aufgabe.

dbb akademie

KONSENS Seminar 2015

Vom 22. bis 24.09.2015 fand in der dbb akademie in Königswinter das DSTG KONSENS Seminar 2015 statt. Vertreter aus den meisten Bundesländern trafen sich zum Austausch über Neues im Verfahren KONSENS. Aus Niedersachen waren Veronika Deppe, Uschi Japtok und Markus Plachta dabei.

Sie konnten in den Diskussionen einiges aus dem eigenen Bundesland berichten (so zum Verfahren „BuStra“(Automationsunterstützung der Bußgeld-und Strafsachenstellen sowie der Steuerfahndung) und „INKA“ (Informations- und Kommunikationsaustausch mit dem Ausland)) und auch vieles aus den anderen Ländern erfahren. Dabei stehen nicht die Verfahrensinhalte im Vordergrund, sondern vor allem der eigentliche Verfahrensablauf im Rahmen der Mitbestimmung durch die Personalvertretungen, Jedes Bundesland hat sein eigenes Personalvertretungsrecht und entsprechende Besonderheiten zu beachten.
Wie schon guter Brauch konnten viele hochkarätige Verfahrensverantwortliche aus der

BP_1015.indd 8 22.10.2015 22:57:30

Verwaltung als Vortragende gewonnen werden. Sie gaben einen Überblick über bereits laufende oder demnächst anstehende Verfahren (u. a. „Biene“(Erhebungsverfahren), „INKA“) und so konnte mit den direkt Verantwortlichen ausführlich diskutiert werden.
Allen Teilnehmern wurde wiederholt deutlich, dass KONSENS kein Projekt im eigentlichen Sinne ist. Es wird kein Enddatum geben und alles ist fertig. KONSENS ist ein sich ständig weiter entwickelndes Verfahren und dies wird uns in den kommenden Jahren dauerhaft begleiten.
KONSENS ist eine Mammut-Aufgabe – in keinem anderen Verwaltungsbereich gibt es ein vergleichbares EDV Verfahren, an dem alle 16 Bundesländer und der Bund so intensiv beteiligt sind. Die DSTG Vertreter werden im gewerkschaftlichen Bereich (und vordringlich auch über die beteiligten Personalvertretungen in den einzelnen Ländern) dieses Verfahren wie bisher konstruktiv begleiten. Ein Austausch auf dieser Ebene hat sich wieder einmal als absolut hilfreich und notwendig gezeigt.

IMPRESSUM

Herausgeber:
DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.;
Verantwortlich: Dr. Thorsten Eichenauer,
Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Telefon: 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02, e-mail: geschaeftsstelle@dstgnds.de,
Internet: www.dstgnds.de
Redaktion, Layout und Anzeigenverwaltung:
Uschi Japtok, Markus Plachta, Kathrin Nicolai,
Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss.
Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Druckerei Hartmann, Weidendamm 18, 30167 Hannover

(C) 2015 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

Landesvorstand

Meinungsaustausch mit Vorsteher/innen

Im Finanzamt für Großbetriebsprüfung in Oldenburg trafen sich Mitglieder des Landesvorstandes mit Vorsteherinnen und Vorstehern unserer Finanzämter, um über Lösungsvorschläge für Probleme unserer Verwaltung zu sprechen.
Erstes Thema war der Aufstieg vom 2. Einstiegsamt der 1. Laufbahngruppe in das 1. Einstiegsamt der 2. Laufbahngruppe. Der zeitliche Umfang der Ausbildung steht in keinem Verhältnis zu den inhaltlichen Anforderungen. Es ist unvertretbar, lebensälteren Kolleginnen und Kollegen Leistungen abzuverlangen, für deren Erbringung lebensjüngeren ein erheblich längerer Zeitraum zur Verfügung. Es bestand Einvernehmen, entweder den Lehrstoff zu reduzieren oder die Ausbildungszeit zu verlängern. Keinesfalls dürften die Aufsteigerinnen und Aufsteiger verbrannt werden, vielmehr müssten die Spitzenkräfte des 2. Einstiegsamts der 1. Laufbahngruppe nachhaltig gefördert werden.
Die Personalsituation ist trotz der deutlich gestiegenen Anwärterzahlen weiterhin angespannt. Reiner Küchler bat um Unterstützung für unsere Forderung, an den geplanten 100 Einstellungen von Tarifbeschäftigten ab 2016 festzuhalten. Alle Ämter benötigen dringend Tarifpersonal.
Der demographische Wandel, die Anforderungen des Landesrechnungshofes an eine moderne Finanzverwaltung und die Überlegungen zur Bildung eines Außenprüfungsamtes in Hannover waren das letzte Thema. Sachlich gebotene Veränderungen unter Berücksichtigung der Bürgernähe sind sinnvoll. Allerdings kann heute nicht abgesehen werden, welche Auswirkungen die Zuwanderung in Deutschland auf die Behördenstruktur haben wird. Eine weitere Schwächung der Einnahmeverwaltung muss verhindert werden.
Für die gewährte Gastfreundschaft bedanken wir uns bei den Kolleginnen und Kollegen des Finanzamtes für Großbetriebsprüfung Oldenburg.

BP_1015.indd 9 22.10.2015 22:57:33

Die Mitglieder der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Niedersachsen
trauern um ihr Ehrenmitglied

Günter Jaenicke

27.11.1937 - 12.9.2015

Flucht und Vertreibung führten Günter Jaenicke als Kind nach Niedersachsen. Er wurde stark geprägt durch den 2. Weltkrieg und seine Folgen. Solidarität und Engagement für seine Mitmenschen führten ihn 1960 zwangsläufig in unsere DSTG.

Seit seinem Eintritt in die niedersächsische Steuerverwaltung setzte er sich für seine Kolleginnen und Kollegen als Personalrat ein. Mehr als 10 Jahre gehörte er zunächst dem Bezirks- und anschließend dem Hauptpersonalrat an, dessen Vorsitz er übernahm. Ihn zeichnete Rückgrat gegenüber Führungspersonen der Verwaltung aus.

Gewerkschaftliche Akzente setzte Günter Jaenicke als Mitglied unseres Geschäftsführenden Landesvorstands. Darüber hinaus übernahm er auch Aufgaben im Niedersächsischen Beamtenbund, dessen Vorsitzender er acht Jahre lang war.

Wir verlieren mit Günter Jaenicke einen über seinen Ruhestand hinaus verdienstvollen Gewerkschaftler. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

DSTG-Tax-Rider

Ausritt ans Zwischenahner Meer

Am 26. September trafen sich – teils von weit her – 24 motorradbegeisterte Kolleginnen und Kollegen am Zwischenahner Meer. Es war der bisher dritte Ausritt. Das Treffen in Bad Zwischenahn am See mit Kaffee und Klönschnack und einer anschließenden kleinen Ausfahrt für alle, die Lust und noch Zeit hatten, war richtig schön und gut gelungen.
Wer nicht dabei sein konnte, dem ist eine schöne Zeit unter Gleichgesinnten entgangen.
Wir jedenfalls freuen uns bereits jetzt auf weitere Treffen in 2016.

BP_1015.indd 10 22.10.2015 22:57:36

Mein Konto und ich!

Kostenlose Kontoführung!

Wechseln Sie jetzt zur Bank mit den zufriedensten Kunden in Deutschland!

Sparda-Bank Hannover eG:

Ernst-August-Platz 8, Hildesheimer Str. 84,
Lister Meile 89, Langenhagen: Ostpassage 9
0800 3018 000 (gebührenfrei)
www.sparda-h.de

Sparda-Bank

BP_1015.indd 11 22.10.2015 22:57:36

Banken gibt es viele. Aber die BBBank ist die einzige bundesweit tätige genossenschaftliche Privatkundenbank, die Beamten und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes einzigartige Angebote macht. Zum Beispiel das Bezügekonto mit kostenfreier Kontoführung.[1)]

Vorteil für dbb-Mitglieder:

- 30,– Euro Startguthaben über das dbb vorsorgewerk

Informieren Sie sich jetzt über die **vielen speziellen Vorteile** Ihres neuen Kontos für Beschäftigte im öffentlichen Dienst:
Tel. 0 800/40 60 40 160 (kostenfrei) oder www.bezuegekonto.de

dbb vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB Bank

Die Bank für Beamte
und den öffentlichen Dienst